



Pfeifenclub- Wanderfreunde

Die April-Wanderung des Pfeifenclubs führte zu den Wasserwegen nach Gotzing, Reisach und abschließend auf den Taubenberg. Bert Messmer stammt aus dieser Gegend und hat die Tour ausgewählt und geführt. Unter anderem bekamen die Wanderer folgende interessante Informationen mit auf den Weg: Das Wassergewinnungsgebiet „Mangfalltal“ liefert rund dreiviertel des Münchner Trinkwasserbedarfs. Das naturbelassene, gesunde Nass fließt ohne zusätzlichen Energieaufwand in natürlichem Gefälle in die Landeshauptstadt. Über 100 Landwirte bewirtschaften dort mit Unterstützung der Stadtwerke mehr als 2.750 Hektar nach ökologischen, Gewässer schonenden Methoden. Die rund 40 km langen, mächtigen Leitungen nach München wurden jüngst mit großem Aufwand vollständig erneuert.



Ein Teil der Wandergruppe vor dem Reischer Schächthaus (Brunnen-Tempel)

Das geschichtsträchtige Wirtshaus „Gotzinger Trommel“ war das Mittagsziel. Das Traditionswirtshaus aus dem 17. Jahrhundert hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Bekannt geworden ist sie vor allem, als sich das Landvolk 1705 gegen die kaiserliche Besatzungsmacht erhob. In Gotzing versammelten sich die Aufständischen, bevor sie

nach München-Sending zog. Der Leitspruch „Lieber bayrisch sterben als in des Kaisers Unflug verderben“ steht auf der Gotzinger Trommel, die in der Christnacht auf dem Marsch nach München mitgeführt und wieder nach Gotzing zurückgebracht wurde. Der Aufstand ist übrigens äußerst blutig niedergeschlagen worden – geschätzt werden 5.000 Tote.

Nach Tafelspitz und Schweinsbraten im Biergarten führte Bert Messmer die Gruppe in die Gotzinger Kirche St. Jakobus, für die er den Schlüssel organisiert hat und so extra für den Pfeifenclub geöffnet wurde. Die Sippensiedlung Gotzing ist bereits im 7. Jahrhundert entstanden und entwickelte sich in der Folgezeit zu einem bedeutenden Punkt des Freisinger Einflussgebietes. Die Gotzinger Kirche St. Jakobus ist ein spätgotischer Saalbau mit unverputzten Tuffsteinmauern und einem hohen, schindelgedeckten Dach.



Bert Messmer mit Informationen zur Gotzinger Kirche St. Jakobus

Auf abwechslungsreichen Waldwegen ging es zurück zum Auto und dann auf den nahegelegenen Taubenberg zum Kaffeetrinken in das Taubenberger Gasthaus mit selbstgebackenen Kuchen. Die anschließende Wanderung zum Taubenberger Aussichtsturm bot einen wunderschönen Rundumblick hinein in die Alpen. Insgesamt eine tolle Wanderung - gutgeleitete Mitfahrer, spannende Eindrücke, schönstes Wandervetter.

Die Aktivitäten des Pfeifenclubs in den Monaten Mai und Juni können mit folgenden Attributen zusammengefasst werden: gemütlich

gsellig (Clubabende und Stockschießen), heimlich bayerisch (Wanderungen verbunden mit Geschichte und Tradition) und sportlich aktiv (Bergwanderung und Mountain-Bike-Tour);

Der Mai-Clubabend findet ausnahmsweise am 15. Mai 2009 im „Salett“ an der Stockbahn beim Alten Wirt statt. Die Mitglieder des Hohenbrunner Schützenvereins sind an diesem Tag sehr herzlich zum Stockschießen eingeladen. Am 17. Mai 2009 geht's unter der Leitung von Johannes Steinke auf eine ca. 3-stündige Wanderung rund um den Thanninger Weiher nach Moosham. Am 23. Mai 2009 startet die von Gerhart Schmid geführte Bergwanderung auf den Hochgern (über 1.000 Höhenmeter) bereits um 8.00 Uhr am Bahnhof Hohenbrunn.

In den Juni startet der Pfeifenclub mit dem Clubabend am 5.6.2009. Werner Meisinger und Georg Braun führen die Wanderung am 7. Juni 2009 um den Seehammer See. Am 14. Juni 2009 startet die vermutlich anstrengendste Tour des Vereins mit dem Mountain-Bike „Rund um die Kampferwand“ mit unserem Bike-Guide Benno Maier jun.

Das Stockschießen findet jeden Mittwoch bei trockenem Wetter ab 18.30 Uhr an der Stockbahn beim Alten Wirt statt - Leihstöcke zum Ausprobieren sind vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pfeifenclub-hohenbrunn.de. Interessierte können gerne unter der Telefonnummer 08102/998320 anrufen oder eine E-Mail an info@pfeifenclub-hohenbrunn.de schreiben.